

„Bebauungsplan Krugzell – An der Ortsstraße“

Markt Altusried

Landkreis: Oberallgäu

Überprüfung einer Graureiherkolonie im Waldstück „Wildumholz“ sw von Krugzell

Auftraggeber	Auftragnehmer
	 <p>Dipl.-Biol. Reinhard Utzel</p>
	Grenzhof 4 87737 Boos Tel: 08335-9898644 mail: plan-utzel@t-online.de
, den	Boos, den 25.04.2024
Unterschrift:	 Unterschrift:

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass.....	.1
2. Methodik und Ergebnis.....	.2

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Geltungsbereiches (rote Linie) und Lage der potenziellen Graureiherkolonie (rotgelber Stern).....	1
Abbildung 2: Aktueller Planungsstand der Fa. Weisenburger.....	.2

1. Anlass

Der Gemeinderat des Marktes Altusried hat auf Grundlage des § 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Krugzell – An der Ortsstraße“ beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücknummern 13 und 105 mit einer Größe von fast 4 ha.

Zielsetzung ist laut städtebaulichem Konzept der Fa. Weisenburger die Schaffung eines Allgemeinen Wohngebiets mit unterschiedlichen Bautypologien.

Für Projekte und Planungen, die artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auslösen können, ist eine artenschutzrechtliche Prüfung durchzuführen. Im Rahmen der Vorbereitungen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberallgäu wurde von der Naturschutzbehörde darauf hingewiesen, dass sich im südwestlich des Plangebietes befindlichen Wald (Wildumholz) eine in der amtlichen Artenschutzkartierung gemeldete Graureiherkolonie befindet. Es wurde vereinbart, im Vorfeld zu prüfen, inwieweit die Kolonie noch existiert und wie groß (Brutpaare) die bestehende Kolonie ist. Daraufhin wurde das Büro für Landschaft, Arten- und Naturschutz beauftragt, die aktuelle Besetzung der Graureiherkolonie zu erfassen.

Die Lage der potenziellen Graureiherkolonie, sowie die Lage des Geltungsbereichs sind der Abbildung 1 zu entnehmen, der aktuelle Planungsstand der Abbildung 2.



Abbildung 1: Lage des Geltungsbereiches (rote Linie) und Lage der potenziellen Graureiherkolonie (rotgelber Stern)



Abbildung 2: Aktueller Planungsstand der Fa. Weisenburger

2. Methodik und Ergebnis

Für die Überprüfung der Kolonie wurden 2 Terminen angesetzt. Am 1. Termin, der am 07.04.2024 stattfand, wurde versucht die Graureiherkolonie zu finden und deren Brutbestand zu ermitteln. Da während des gesamten Termins weder Graureiher noch Nester im Waldgebiet „Wildumholz“ festgestellt werden konnten, wurde Kontakt zu dem Ortskundigen (A. Feurer, Altusried- Krugzell) aufgenommen, der die Graureiherkolonie regelmäßig beobachtet und zählt. Im Untersuchungsjahr hatte er die Kolonie noch nicht aufgesucht und konnte deshalb keine Angaben zur aktuellen Situation geben. Im Brutjahr 2023 hatte A. Feurer 4 – 5 Brutpaare des Graureihers in der Kolonie erfolgreich brütend festgestellt. Dies deckt sich auch mit Angaben von weiteren Ortskundigen. Es wurde vereinbart eine gemeinsame Begehung durchzuführen, die dann am 21.04.2024 stattfand. Bei dieser Begehung konnten, wie schon am 07.04.2024, weder Nester noch Graureiher im Waldgebiet festgestellt werden. Auffällig war, dass im Bereich der Kolonie Bäume gefällt worden sind. Dies kann ursächlich für das Fehlen der Graureiher und vor allem auch der Nester gewesen

sein. Vor über 10 Jahren, als sich die Kolonie an dieser Stelle neu gegründet hat, war sie laut A. Feurer deutlich größer (ca. 30 Brutpaare). Damals galt sie als größte Graureiherkolonie des nördlichen Oberallgäus (Puscher 2024). In den letzten Jahren haben durchgehend 4 – 5 Brutpaare im „Wildumholz“ gebrütet. Dies wurde von mehreren Personen bestätigt. Für dieses Jahr ist nach aktuellem Stand davon auszugehen, dass erstmalig seit Gründung der Kolonie keine Bruten im „Wildumholz“ stattgefunden haben. Inwieweit Fällungen von Bäumen, die augenscheinlich im Winterhalbjahr 2023/24 im Bereich der Brutkolonie durchgeführt wurden, für das Ausbleiben verantwortlich sind, bleibt ungewiss.

Literaturverzeichnis

- Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan Altusried 2000: Bearbeitet von Büro opla Augsburg & Büro Müller Kempten.
- Volkshochschule Kempten (Allgäu) Hrsg.: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu. Red: Walter D. Börwang.
- Andretzke H., T. Schikore & K. Schröder 2005: Ansteckbrief Graureiher. In: Südbeck, P. Et al. Hrsg.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 162 – 163.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LFU) Artinformationen: Graureiher. Internetpräsentation aufgerufen am 01.04.2024
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südbeck (2015) Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz, 52, 19-67.
- Bezzel E., Geiersberger, I., von Lossow G. & R. Pfeifer 2005: Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996 – 1999. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Rödl T., Rudolph B.-U., Geiersberger I., Weixler K. & Görden A. 2012: Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005 – 2009. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Rudolph B.-U., Schwandner J. & H. J. Fünfstück (2016): Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. HRSG: LFU Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg.
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen. Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Internetpräsentation aufgerufen am 01.04.2024.